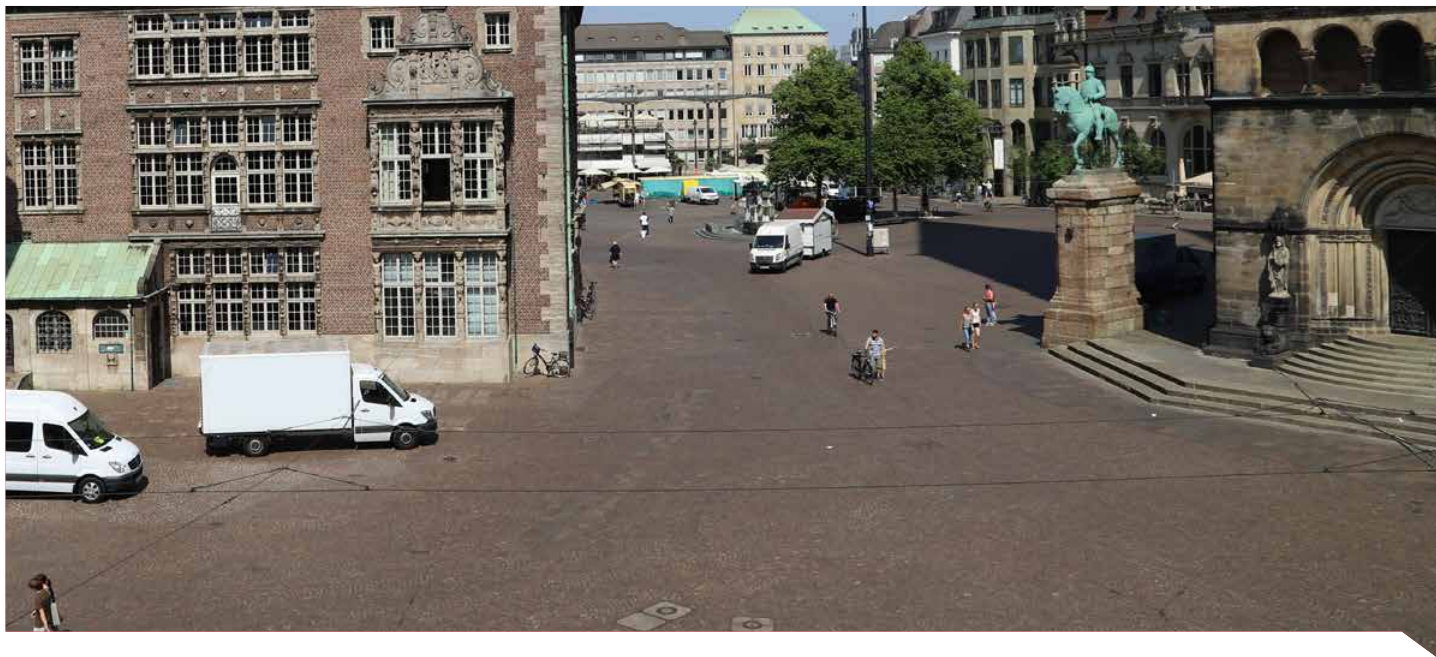


PARLAMENTSTICKER

AUS DER STADTBÜRGERSCHAFT | 29. MAI 2018



PARLAMENT DEBATTIERT ZUKUNFT DES DOMSHOFS

Die Bürgerschaft hat heute die Zukunft des Domshofs diskutiert. Der SPD-Abgeordnete Christian Weber forderte in der Debatte, dass die von einer Arbeitsgemeinschaft vor einem Jahr vorgestellten Pläne umgesetzt werden und der Platz deutlich aufgewertet wird.

„Bremen hat wunderschöne Plätze, aber bedauerlicherweise gehen wir mit ihnen nicht immer pfleglich um“, sagte Weber in seiner Rede in der Bürgerschaft. Den Domshof nannte der Bürgerschaftspräsident ein Kleinod. „Und ich wünsche mir, dass Bremen mit mehr Herzblut ein Kleinod wie dieses erhält, pflegt und für Touristen attraktiv hält.“

Weber erinnerte an die Geschichte des Ortes. Daran, dass noch zu Beginn der 1970er-Jahre dort ein Parkplatz gewesen sei. Er erinnerte an lange, engagierte Debatten im Parlament, die – aller Kontroverse zum Trotz – vom gemeinsamen Willen getragen gewesen seien, den Domshof schöner zu gestalten.

Weber erklärte, dass ein Problem, das auch damals schon bestand, auch heute noch nicht gelöst sei: Die dort

ansässigen Banken sorgten für wenig Publikumsverkehr und es sei bei Neu- und Umbaumaßnahmen versäumt worden, die Gebäude stärker für das Publikum zu öffnen.

„In den vergangenen 30 Jahren ist viel auf dem Domshof unternommen worden“, betonte Weber. Nach der Eröffnung des Alex sei es aber lange Zeit ruhiger geworden, und die Investitionen seien zurückgegangen. Umso wichtiger sei es, dass die Vorschläge schnell umgesetzt würden, die eine Arbeitsgemeinschaft von Anrainern unter seinem Vorsitz vor eineinhalb

Jahren Vertretern von Politik, Wirtschaft und Behörden vorgestellt hatten, sagte Weber. Mehr Bäume, mehr Sitzbänke, erleuchtete Fassaden und Wasserfontänen sahen diese Pläne vor. „Es waren sich alle einig, dass diese Pläne umgesetzt werden sollen – passiert ist seitdem aber nichts“, kritisierte Weber.

Die Deputationen für Wirtschaft sowie Bau werden sich mit dem Thema Domshof nun weiter beschäftigen, denn die Bürgerschaft überwies heute einen Antrag der CDU zum Thema in diese Gremien. „Der Domshof muss es uns wert sein, dass wir ausführlich darüber diskutieren“, sagte Weber. „Ich wünsche mir, dass wir uns gemeinsam für eine Lösung einsetzen, von der wir in zwei oder drei Jahren sagen können: Dieser Einsatz hat sich wirklich gelohnt!“



Christian Weber